

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 16.02.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.02.2023
Sitzungsanfang: 16:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Dr. Silvia Ristow

Mitglieder

Herr Stefan Ruland

Bis TOP 13 anwesend

Herr Hartmut Zellmer

Herr Jürgen Weigelt

Frau Andrea Heweker

Frau Michaela Dittrich

Herr Mike Franzelius

Herr Ronny Beier

Herr Erich Buhmann

Anwesend Verwaltung:

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Herr Klaus Hohl

Frau Christine Ost

Frau Julia Tarlatt

Frau Yvonne Krebs

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einladung erfolgte gem. § 53 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Hauptausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 KVG LSA mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 10.11.2022:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 10.11.2022 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es waren keine Einwohner anlässlich der Einwohnerfragestunde anwesend.

**2. Antrag der FDP-Fraktion - Vorbereitung Silvester-Feuerwerk 2023
Beschlussvorlage 0622/23**

Herr Zellmer schlug bezüglich des Antrages der FDP-Fraktion vor, das Feuerwerk zum Jahreswechsel 2023/2024 auf dem Karlsplatz durchzuführen (im Wechsel mit der Töpferwiese), mit der Idee, einen zusätzlichen Wintermarkt zwischen Weihnachten und dem 6. Januar mit Weihnachtsbuden und –ständen durchzuführen.

Zur Auswertung des Feuerwerkes 2022/2023 auf der Töpferwiese berichtete Frau Dr. Ristow, dass es bis auf eine negative Stellungnahme, nur positive Stellungnahmen gegeben habe. Auch vom Tierpark und vom Seniorenheim auf der Saalehalbinsel habe es ein positives Feedback gegeben, zumal das Feuerwerk ja eher als Lichtshow wahrgenommen worden sei, als ein „Knallspektakel“. Dies wurde dem Bürger, welcher eine Bürgerinitiative gegen das zentrale Feuerwerk gründen wollte, auch so mitgeteilt. Anschließend gab es keine negative Reaktion seitens des Bürgers mehr. Die meisten Besucher des Feuerwerkes zeigten sich von der beeindruckenden Schloss-Kulisse begeistert. Dem Vorschlag von Herrn Zellmer zum Wintermarkt stehe die Verwaltung sehr positiv gegenüber, für das Feuerwerk werde allerdings die Töpferwiese favorisiert. Weiterhin werde darüber nachgedacht, vom Ordnungsamt für den Bereich der Töpferwiese ein „Böllerverbot“ auszusprechen, so Frau Dr. Ristow.

Frau Dittrich war ebenfalls von der tollen Kulisse zum Feuerwerk auf der Töpferwiese begeistert. Aus diesem Grund bevorzuge sie auch diesen Standort für ein Feuerwerk. Für das zentrale Feuerwerk 2023/2024 würde sie sich aber mehr Sekt und auch mehr Personal für den Ausschank wünschen, da die Nachfrage nach Sekt durch die Gastronomie nicht gänzlich erfüllt werden konnte. Die Durchführung eines Wintermarktes zwischen Weihnachten und dem 6. Januar wurde von Frau Dittrich als sehr gute Idee begrüßt.

Herr Weigelt berichtete über ein zentrales Feuerwerk in der Stadt Pilsen. Dieses werde nicht an Silvester durchgeführt, sondern am Neujahrstag, am späten Nachmittag (so ca. 17:00 Uhr), damit auch Familien mit kleinen Kindern und Senioren am Feuerwerk teilnehmen können, da diese ja ansonsten um Mitternacht an Silvester nicht so gern das Haus verlassen. Vielleicht könne man auch in Bernburg (Saale) darüber nachdenken, das Feuerwerk am Neujahrstag, um 17:00 Uhr, durchzuführen, um alle Einwohner erreichen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Organisation und die Durchführung eines Feuerwerkes zum Jahreswechsel 2023/2024 entsprechend vorzubereiten.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

3. Ausbau und Verlegung der D3 - Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben-Technisches Ausbauprogramm Beschlussvorlage 0608/22

Frau Dr. Ristow berichtete, dass viele Einwohner der Ortschaft Kleinwirschleben im Ortschaftsrat Baalberge zu diesem TOP anwesend waren und festgestellt haben, dass ihre Anregungen weitestgehend aufgenommen worden seien. Ihre Bedenken seien reflektiert und soweit umgesetzt worden. Zur Thematik „Internet“ habe die Stadt aber von der Telekom die Auskunft erhalten, dass die Telekom es nicht sicherstellen könne, dass in Kleinwirschleben im Zuge der Baumaßnahme Glasfaser verlegt werde. Die Telekom habe zum Ausdruck gebracht, dass sich eine Verlegung von Glasfaser im OT Kleinwirschleben nicht lohne. Durch die Verlegung von Leerrohren seien aber Vorbereitungen vorgesehen, falls Glasfaser doch noch verlegt werden sollte, so Frau Dr. Ristow.

Zur Regenentwässerung ergänzte Herr Dittrich, dass diesbezüglich ein gesonderter Termin mit dem Wasserzweckverband stattfinden werde.

Herr Buhmann machte darauf aufmerksam, dass meistens Fugen mit Asphalt verfüllt werden. Dies habe man als Bauingenieur so gelernt, so Herr Buhmann, dass das Wasser weg müsse. Davon komme man jetzt langsam weg und viele Experten seien heute der Meinung, dass das Wasser bleiben müsse, Stichwort „Schwammstadt“. Hier werde Regenwasser lokal aufgenommen (Regenwasser versickern lassen) und gespeichert, so dass sich die Stadt mithilfe unterschiedlicher Maßnahmen vollsaugt wie ein Schwamm. Die Stadt Bernburg (Saale) müsse über das Konzept „Schwammstadt“ ernsthaft nachdenken, so Herr Buhmann, denn die „Schwammstadt“ sei die Zukunft.

Herr Zellmer erläuterte, dass man normalerweise eine Regenrückhaltung installiert. Wasser in eine Straße einzuleiten sei kontraproduktiv, da hierbei der Straßenunterbaukörper aufgeweicht werde. Aus diesem Grund sei es sehr wichtig, dass das Ingenieurbüro bei dieser Baumaßnahme eine Entwässerung mit geplant habe. Die Thematik „Schwammstadt“ sei für Herrn Zellmer auch ein großes Thema, über welches man gesondert diskutieren könne. Trotzdem müsse man beachten, dass Wasser auch Bauwerke schädigen können.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D3-Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirschleben.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

4. Ausbau und Verlegung der D11 - Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna -Technisches Ausbauprogramm Beschlussvorlage 0609/22

Herr Buhmann wies auf den Weg von ca. 200 Meter hin, welcher von der Planung ausgenommen worden sei, da die Versetzung der Böschung zum Saaleufer ein erheblicher Eingriff in die Natur bedeuten würde. Dieser Weg dürfe aber trotzdem nicht vergessen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D11- Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

5. Aufhebung Entwicklungskonzept des Tiergartens Bernburg 2018-2030 Beschlussvorlage 0611/23

Herr Buhmann machte darauf aufmerksam, dass die Hochschule Anhalt eine Veranstaltung zur modernen Zooplanung durchführen könne, sollte dies gewünscht sein.

Frau Dr. Ristow wies darauf hin, dass das Entwicklungskonzept des Tiergartens für den Zeitraum 2018 bis 2030 auf Grund der angespannten finanziellen Lage nicht realisierbar sei und deshalb aufgehoben werden möge. Bei der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für den Bernburger Tiergarten sei natürlich fachlicher Input nötig und man könne auf das Angebot der Hochschule zurückkommen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) hebt den Beschluss zum Entwicklungskonzept des Tiergartens Bernburg für den Zeitraum 2018 bis 2030 gemäß Beschlussvorlage-Nr. 0918/18 auf.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

6. Annahme einer Zuwendung für die "Tafel Bernburg" Beschlussvorlage 0614/23

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung der Bär Apotheke in Höhe von 1.341,20 € für die „Tafel Bernburg“ des Sozialamtes der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

**7. Annahme einer Zuwendung für Schwimmkurse der "Tafel Bernburg"
Beschlussvorlage 0615/23**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung des Mittelstand fördert Kinder e.V. in Höhe von 1.811,04 € für Schwimmkurse bedürftiger Kinder der „Tafel Bernburg“ des Sozialamtes der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

**8. Annahme einer Zuwendung für den Ortsteil Aderstedt
Beschlussvorlage 0627/23**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung der MM Energie GmbH, Gustav-Weißkopf-Straße 5, 27777 Ganderkesee in Höhe von 2.000,00 € für den Ortsteil Aderstedt (Strengfest u.a. Veranstaltungen) der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

9. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Baumaßnahmen

Zu den Baumaßnahmen am Schloss in Bernburg (Saale) berichtete Frau Dr. Ristow, dass das Museum am 24. und 25. Juni 2023 feierlich eröffnet werde. Der Stadtrat könne zu seiner Sitzung am 23. Juni 2023 an einer Führung teilnehmen.

Für die weiteren Baumaßnahmen im Schloss seien die finanziellen Mittel von der Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt freigegeben worden, teilte Frau Dr. Ristow mit. Hierzu werde es einen Termin zu konkreten Festlegungen geben. Die Maßnahme „Zugang zum Eulenspiegelturn“ werde noch im Jahr 2023 begonnen, wie auch die Baumaßnahmen im Christiansbau sowie dem Schlosshof. Bei den Baumaßnahmen zum Christiansbau könne es zu Einschränkungen für die Schlossidylle kommen, teilte Frau Dr. Ristow mit.

Zum Hochwasserschutz berichtete Frau Dr. Ristow, dass in diesem Jahr der 1. Bauabschnitt ausgeschrieben werden könne. Die Planungen für die weiteren Bauabschnitte können weitergeführt werden, wie Frau Dr. Ristow erläuterte.

Zum Bootsanleger an der Saale als Baumaßnahme des Salzlandkreises gehe Frau Dr. Ristow davon aus, dass Ende des Jahres alle Voraussetzungen vorliegen, so dass innerhalb des Jahres 2024 die Bootsanleger gebaut werden können. Der Bootsverleih Funda habe mitgeteilt, dass am 25.03.2023 die Hausboote eintreffen werden.

Die versprochenen Eröffnungsveranstaltungen zur Alten Bibel und zu Rendezvous-Haltestelle finden demnächst statt, so Frau Dr. Ristow, wenn es wärmer werde.

Frau Dittrich bat die Verwaltung, wie bei der letzten Veranstaltung auf der Alten Bibel, diese wieder zu beleuchten (Herr Jens Meißner hatte die Beleuchtung organisiert).

Zum Projekt der Wohnungsgenossenschaft in der Breiten Straße informierte Frau Dr. Ristow, dass die Genossenschaft weiter an diesem Projekt arbeite. Herr Dittrich ergänzte, dass diesbezüglich Herr Arlt von der Wohnungsgenossenschaft hierzu dem Bau- und Sanierungsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung Auskunft erteilen werde.

Zu Photovoltaikanlagen berichtete Frau Dr. Ristow, dass die Denkmalschutzbehörde die Runderlasse aufgenommen habe und mehr positive Bescheide nach den jeweiligen Einzelfallabwägungen verschickt worden seien.

Für das Protokoll

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro